

Aufgabenbeschreibung

Projekt: Erweiterung des Wasserwerks Moos

Leistungen: Planungsleistungen Ingenieurbauwerk

Die Wasserversorgung Bayerischer Wald, eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts in Form eines Zweckverbandes, versorgt ca. 500 000 Menschen in 7 Landkreisen mit Trinkwasser.

Die Wassergewinnung fußt auf zwei Standbeinen, der Trinkwassertalsperre Frauenau und dem Brunnenfeld bei Moos. Näheres auf der Seite www.waldwasser.eu.

Das bestehende Wasserwerk in Moos wurde 2018 neu errichtet. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerks soll nun erweitert werden. Hierfür ist ein zweites Aufbereitungsgebäude zu errichten. Das neue Aufbereitungsgebäude wird neben dem bestehenden errichtet und beinhaltet die komplette Aufbereitungstechnik, Steuerung, Mittelspannung und Notstromversorgung. Es wird mit dem bestehenden Wasserwerk technisch verbunden.

Der Rauminhalt für das neue Wasserwerksgebäude wird ca. 33.000 m³ betragen.

Die Daten des neuen Wasserwerksgebäudes sind:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| • Länge | ca. 73 m |
| • Breite | ca. 40 m |
| • Höhe (Standard) | ca. 12 m |
| • Höhe (Rieslerbereich) | ca. 17 m |
| • Umbauter Raum gesamt | ca. 37.000 m ³ |
| • davon Gebäude | ca. 33.000 m ³ |
| • davon Betonspeicher | ca. 4.000 m ³ |

In das Bauwerk sollen integriert werden:

- eine mehrstufige Aufbereitungstechnik
- Steuerung und logische Verknüpfung mit der bestehenden Anlage
- Mittelspannung
- Notstromversorgung
- Erweiterung Rechenzentrum

Die Fachplanungen für die Anlagen der Haustechnik (Elektrotechnik mit Niederspannungsinstallation, Blitzschutz- und Erdungsanlage, Brandmeldeanlage, Einbruchmeldeanlage, die Wärmeversorgungsanlagen, lufttechnische Anlagen und die sanitärtechnischen Anlagen) werden gesondert vergeben, ebenso die Planung der Anbindung der Mess-, Regel- und Steuerungstechnik der geplanten Aufbereitungsanlage und des Netzpumpwerks an das Leitsystem und der Umbau der Warte.

Ebenso gesondert vergeben werden die Leistungen betreffend die Wasseraufbereitungstechnik und die Tragwerksplanung.

Mit den Planungsleistungen soll unmittelbar nach Auftragserteilung, mit den Bauleistungen 2027 begonnen werden. Das Ende der Baumaßnahme und die Inbetriebnahme ist für 2030 geplant.

Beauftragt werden im Zuge dieser Ausschreibung stufenweise die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Ingenieurbauwerke des § 43 Abs. 1, Abs. 4 i.V.m. Anlage 12 Nr. 12.1 der HOAI 2021 betreffend das Bauwerk, des Weiteren die Besondere Leistung der örtlichen Bauüberwachung (Leistungsphase 8) gemäß Anlage 12 Nr. 12.1 der HOAI 2021.

Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 60.000.000 €, die anrechenbaren Kosten für die mit diesem Auftrag vergebenden Planungsleistungen belaufen sich auf ca. 16,5 Millionen € netto. Nicht anrechenbar nach der im Vertrag vorgesehenen Vereinbarung sind die Kosten der Wassertechnik.

Beauftragt wird ein Architektur- oder Ingenieurbüro mit entsprechenden einschlägigen Erfahrungen und Kapazitäten.

Die Fassade der Bestandsgebäude genießt Urheberrechtsschutz. Bei der Planung und Ausführung des der Fassade des nunmehrigen Erweiterungsbaus ist dies zu berücksichtigen.

Dr.R / 21.06.26